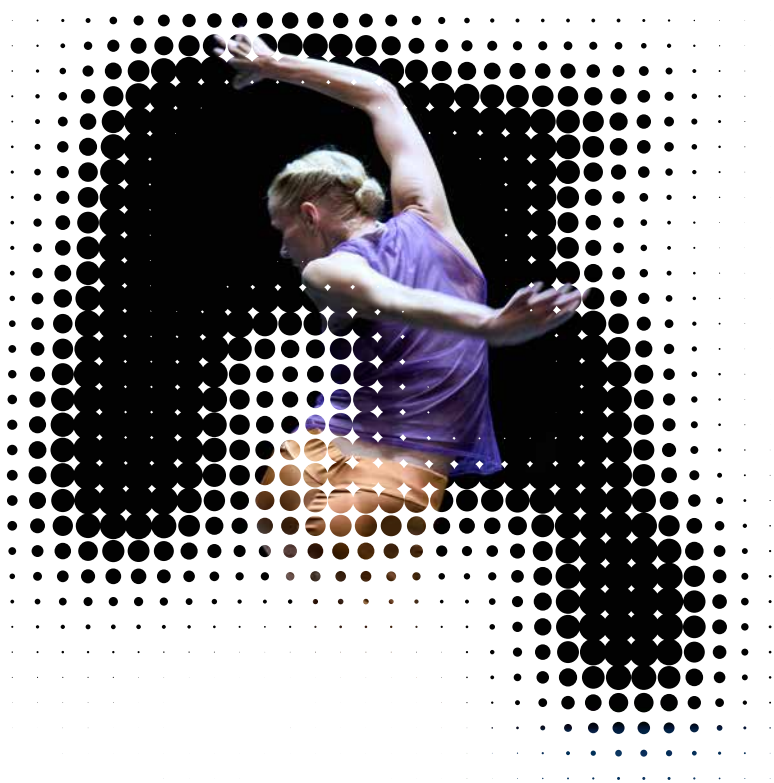


19. Internationale Aidstanzgala



T Theater
Regensburg **R**

jazz
CLUB REGENSBURG



V O L V O



Voller Lebensenergie.

Der neue Volvo C40 Recharge Pure Electric mit Google Assistant.

Entdecken Sie unseren ersten rein elektrischen Crossover mit lederfreiem Interieur und eingebauten Google Services.

Jetzt erleben bei **SVENSCAR** – einem stolzen Partner der **AIDSTANZGALA**

Volvo C40 Recharge Twin Pure Electric, 300 kW (408 PS), Kombierter Verbrauch (in kWh/100km): 20,7 – 22,3; CO-Emissionen 0 g/km; CO-Effizienzklasse: A+. Google ist eine Marke von Google LLC.

SVENSCAR

93055 Regensburg, Straubinger Str./Lagerstr. 12,
Tel. 0941 785150

92318 Neumarkt, Rettichstr. 8,
Tel. 09181 47420

83527 Haag-Winden, Kolbingerstr. 1,
Tel. 08072 370700

82065 Baierbrunn, Wolfratshauer Str. 64,
Tel. 089 74481423

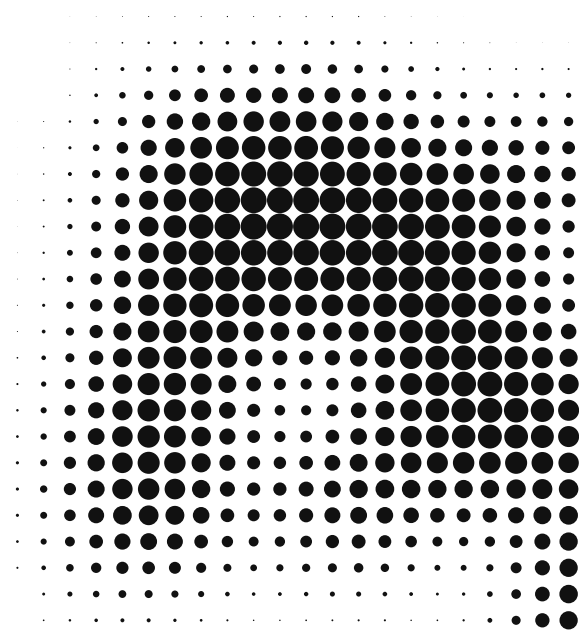
19. Internationale Aidstanzgala

EINE VERANSTALTUNG DES JAZZCLUB REGENSBURG E.V.
IN KOOPERATION MIT DEM THEATER REGENSBURG UND DER
PSYCHOSOZIALEN AIDS-BERATUNGSSTELLE OBERPFALZ DES BRK

SCHIRMHERRSCHAFT

Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und
Prof. Dr. Bernd Salzberger (Universität Regensburg)

12.11.2022
Bismarckplatz





SEVEN OCEANS

SEAFOOD RESTAURANT

Seafood & More im Hansa Apart-Hotel Regensburg

www.sevenoceans-regensburg.de, www.facebook.com/SevenOceansRegensburg

restaurant@hansa-apart-hotel.de, Tel.: 0941 99290, Fax: 0941 9929095



HANSA APART-HOTEL REGENSBURG

www.hansa-apart-hotel.de, www.facebook.com/HansaApartHotelRegensburg

reservierung@hansa-apart-hotel.de, Tel.: 0941 99290, Fax: 0941 9929095

Grüßwort

Sehr verehrtes Publikum,

wir freuen uns sehr, Sie heute Abend zu einem großen Fest des Tanzes, der 19. Internationalen Aidstanzgala zu Gunsten der Aidsberatungsstelle Oberpfalz begrüßen zu dürfen. Internationale Künstler*innen aus ganz Deutschland sind angereist, um Ihnen ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Programm zu präsentieren und gemeinsam mit Tänzer*innen der Tanzcompany Theater Regensburg für den guten Zweck zu tanzen.

Neben dem unterhaltsamen Aspekt der Gala ist es uns ein Anliegen, das Bewusstsein der Bevölkerung hinsichtlich des Themas HIV und Aids wach zu halten. Der Erlös des Abends kommt dem Kinderheim Elonwabeni und dem Notfallhilfefonds der Aidsberatungsstelle Oberpfalz zugute.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiter*innen des Hauses, den beteiligten Tänzer*innen, den Ballettdirektor*innen, die ihre Solist*innen heute für uns freigestellt haben, und natürlich den Sponsor*innen und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfer*innen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Wir wünschen Ihnen einen abwechslungsreichen und bewegenden Abend!

SEBASTIAN RITSCHEL
Intendant

WAGNER MOREIRA
Künstlerischer Leiter &
Chefchoreograf

30 Jahre Sozialteam 30 Jahre Menschen im Mittelpunkt



So kennen Sie uns seit 1992. Neue und innovative Konzepte für psychisch kranke und suchtkranke Menschen oder pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren sind dabei stets unser Antrieb. **Gleichzeitig kümmern wir uns nachhaltig um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.**

In diesen 30 Jahren sind wir nicht stehen geblieben. Wir haben uns stetig weiterentwickelt und zeigen das jetzt auch in unserem **neuen Erscheinungsbild**.

Dieses steht für das Zusammenwirken von Menschen und für **Dynamik** und **Professionalität** - und dabei stehen stets die **Menschen im Mittelpunkt**.



Entdecken Sie die Entstehung unseres neuen Erscheinungsbildes.

Was haben wir uns dabei gedacht?
Für welche Werte steht Sozialteam?



www.menschen-im-mittelpunkt.de

Erleben auch Sie Sozialteam und werden Sie Teil unserer Teams.

Wir bieten vielseitige Zusatzvorteile und interessante Arbeitsplätze.



www.sozialteam-karriere.de

Programm

TANZCOMPANY **THEATER**
REGENSBURG

POEM

CHOREOGRAFIE Hans Henning Paar

GAUTHIER DANCE//DANCE
COMPANY THEATERHAUS
STUTTGART

VIOLONCELLO

CHOREOGRAFIE Nacho Duato

PALUCCA HOCHSCHULE
FÜR TANZ

RESURRECIÓN DEL ÁNGEL

CHOREOGRAFIE José Biondi

STAATSTHEATER AUGSBURG

Duett aus

LE SPECTRE DE LA ROSE

CHOREOGRAFIE Marco Goecke

DRESDEN FRANKFURT DANCE
COMPANY

Quartett aus BACH OFF!

CHOREOGRAFIE Jacopo Godani

PAUSE

LANDESBÜHNEN SACHSEN

Duett aus nussKNACKER

CHOREOGRAFIE Wagner Moreira

GERHART-HAUPTMANN-
THEATER GÖRLITZ-ZITTAU

BOX

CHOREOGRAFIE

Dan Pelleg & Marko E. Weigert

GAUTHIER DANCE//DANCE
COMPANY THEATERHAUS
STUTTGART

ABC

CHOREOGRAFIE Eric Gauthier

BAYERISCHES STAATSBALLET

Pas de deux aus CINDERELLA

CHOREOGRAFIE

Christopher Wheeldon

TANZCOMPANY **THEATER**
REGENSBURG

UMRÄUMEN/REPLACE

CHOREOGRAFIE Wagner Moreira



Le pastis



La table de bistro



Le croissant



Le vin rouge



Le parisier



Le canapé



La baguette



Nachttopf

Pot-de-chambre

Potschamperl



Le portmonnaie



Le Déjà-Vu



Les gauloises

Besetzung

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Wagner Moreira

ORGANISATION

Esther von der Fuhr

SCHIRMHERRSCHAFT

Oberbürgermeisterin Gertrud

Maltz-Schwarzfischer und

Prof. Dr. Bernd Salzberger

(Universität Regensburg)

MODERATION

Peter Jungblut

BÜHNENMEISTER

Max-Josef Zeller

INSPIZIENZ

Mirko Lodderstedt

TON

Cornelius Kellner

LICHT

Martin Stevens

TECHNISCHER DIREKTOR

Michael Hübner

TECHNISCHER LEITER

Cristo Twele

STELLVERTR. TECHNISCHER

LEITER UND LEITER DER

BÜHNENTECHNIK

Matthias Hinz

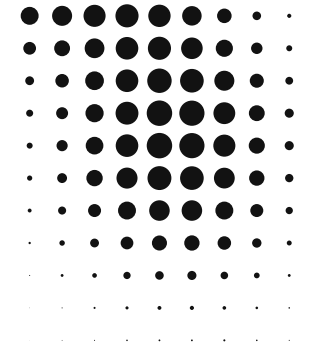
LEITER DER

BELEUCHTUNGSABTEILUNG

Martin Stevens

CHEFMASKENBILDNERIN

Ute Schweitzer



IMPRESSUM | HERAUSGEBER Theater Regensburg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Kommunalunternehmen der Stadt Regensburg, Bismarckplatz 7, 93047 Regensburg | VORSTAND Intendant Sebastian Ritschel, Kaufmännischer Direktor Dr. Matthias Schloderer | REDAKTION Esther von der Fuhr | CORPORATE DESIGN klein,laut | SATZ Sonja Druyen | FOTO Titel © Dominik Mentzos, Dresden Frankfurt Dance Company

Das Theater Regensburg wird durch die Stadt Regensburg und den Freistaat Bayern gefördert.
Spielzeit 22/23

45 JAHRE KULTURELLE ANEIGNUNG

19. OKTOBER 1977



19. OKTOBER 2022



Spenden

BRK-SPENDENKONTO FÜR AIDS-ARBEIT
 Kennwort: Aidstanzgala 2022
 IBAN: DE09 7505 0000 0000 1200 22
 BIC: BYLADEM1RBG
 Sparkasse Regensburg
 BLZ: 750 500 00
 Kontonummer: 120 022

Moderation



Peter Jungblut war nach dem Studium der Geschichte und Politik in München und Bonn wissenschaftlicher Assistent an der Universität Eichstätt und arbeitet seit 1989 für den Bayerischen Rundfunk. Bis 1995 war er politischer Korrespondent in Bonn, anschließend bis 2004 in gleicher Funktion im ARD-Hauptstadtstudio in Berlin. Seitdem ist er in der Redaktion „Kultur aktuell“ im Münchener Funkhaus tätig, zunächst im Hörfunk, seit 2018 trimedial als stellvertretender Redaktionsleiter und CvD mit der Verantwortung für die tagesaktuelle Berichterstattung im Fernsehen, Radio und Online, wo er als Autor überwiegend Musiktheater-Kritiken verfasst. In seiner Freizeit widmet er sich historischen Themen, geht gern in Archive und hat einige Bücher veröffentlicht, u.a. über die „Eulenburg-Affäre“ im Kaiserreich und den jüdischen Journalisten Simson Alexander David. Für den Opernführer Casta Diva verfasste er Beiträge u.a. zu Leben und Werken von Dmitri Schostakowitsch, Richard Wagner und Detlev Glanert.

Vielen Dank

Ein herzlicher Dank geht an Gerhard W. H. Schmidt, der den Abend fotografisch dokumentiert sowie an Werner Damböck (werda.net), Regensburg, der einen Videomitschnitt für die Kompanien erstellt.

Elonwabeni

XHOSA: ORT DES GLÜCKLICHSEINS

Im November 2001 wurde in Regensburg von der Südafrikanerin Denise Landes und ihrem Mann Rolf Landes ein Arbeitskreis gegründet mit dem Ziel, hier in Deutschland ein Bewusstsein für die Aidsproblematik und deren Auswirkung auf das Leben der Menschen in Südafrika zu schaffen. Im November 2006 war es der Gruppe möglich, mit finanzieller Unterstützung der Aidstanzgala das Kinder- und Familienzentrum Elonwabeni in Kapstadt zu eröffnen

In den vergangenen 16 Jahren seit der Eröffnung ist das Kinder- und Familienzentrum Elonwabeni zu einer Einrichtung gewachsen, die bei den Behörden und in der Bevölkerung gleichermaßen bekannt ist und sehr geschätzt wird. Für viele Kinder und Familien ist das Projekt ein Anker und Hoffnungsträger, weil es einen sicheren Raum

zum Leben bietet und die Menschen dort Wertschätzung und Unterstützung erfahren.

Das Leben im Kinderzentrum war auch im Jahr 2021 geprägt von Covid 19. Ähnlich wie in Deutschland gab es in den Schulen Wechselunterricht, home-schooling und online-learning, was eine besondere Herausforderung für die Kinder, Hausmütter und alle Beschäftigten in Elonwabeni war. Es wurde viel Zeit und Engagement in das Academic Program investiert; eine Lehrerin wurde angestellt und Tutoren (z. B. ehemalige Freiwillige aus Deutschland und Personen aus dem Freundeskreis) übernahmen das Lernen mit den Kindern in Nachhilfe- und Förderprogrammen – auch in Zoommeetings. Seit Beginn des Jahres 2022 gibt es wieder normalen Schulbetrieb und alle Kinder besuchen wie gewohnt die staatlichen Schulen.

Unter der Leitung von Rolf Landes wurde das Clinic-Gebäude aufgestockt, um Räume für das Academic Program zu schaffen, in denen die Kinder lernen und Hausaufgaben machen können. Außerdem werden die Räume



für verschiedene Workshops genutzt – unter anderem für das Young Mums Program, im Rahmen dessen Jugendliche auf Ihre Mutterrolle vorbereitet und in der Pflege ihrer Babys angeleitet und unterstützt werden.

In der Obhut des Kinderzentrums leben 24 Kinder. Die vier hauptamtlichen Hausmütter sind nun schon mehrere Jahre fester Bestandteil des Elonwabeni -Teams und leisten pädagogisch wertvolle und anspruchsvolle Arbeit. Weiterhin gehören zum Team unsere langjährige Verwaltungskraft, eine Krankenschwester, eine Mitarbeiterin, die zuständig ist für das Young Mums Program, eine Lehrerin, unser Sozialarbeiter, ein Hilfssozialarbeiter und unser Fahrer – und last but not least Denise Landes, die Leiterin des Kinderzentrums und des Elonwabeni-Teams.

www.kinderaidshilfe-suedafrika.de

Notfallhilfe- Fonds

NOTFALLHILFE-FONDS DER AIDS-BERATUNGSSTELLE OBERPFALZ DES BRK



Der Notfallhilfe-Fonds der Aids-Beratungsstelle Oberpfalz ist nötig, weil sehr viele Menschen mit HIV, die von der Aids-Beratungsstelle begleitet werden, am Existenzminimum leben und weder ein finanzielles, noch ein soziales Netzwerk haben.

Der Krieg in der Ukraine bringt es mit sich, dass die Anzahl der Menschen mit HIV, die in Not sind, noch einmal angestiegen ist, denn selbstverständlich sind auch Menschen mit HIV unter den Flüchtenden.

Die Aids-Beratungsstelle versucht bei Bedarf mit Augenmaß und kritischem Blick, aber ganz unbürokratisch zu helfen. Das kann ein Zuschuss zu Fahrtkosten oder auch zur Stromrechnung sein, die Übernahme der Medikamentenzahlung oder schlicht ein paar Euro, um sich Lebensmittel oder Kleidung zu kaufen. Immer geht es darum, eine Notsituation zu entschärfen und immer geht es um kleine Summen.

Da die Aids-Beratungsstelle diese Hilfe nur im Rahmen der vorhandenen Spendengelder leisten kann, wird der Notfallhilfe-Fonds der Aids-Beratungsstelle wieder aus dem Erlös der AIDSTANZGALA unterstützt.

www.aids-beratung-oberpfalz.brk.de/



Poem

TANZCOMPANY
THEATER
REGENSBURG

KÜNSTLERISCHER
LEITER
WAGNER MOREIRA

CHOREOGRAFIE Hans Henning Paar
MUSIK Max Richter
CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ László Nyakas
TANZ María Bayarri Pérez, Leander Veizi

Ich liebe dich am Montag.
Ich hasse dich am Dienstag.
Ich lache mit dir am Mittwoch.
Ich verlasse dich am Donnerstag.
Ich weine ohne dich am Freitag.
Ich warte auf dich am Samstag.
Wer bin ich ohne dich am Sonntag ...

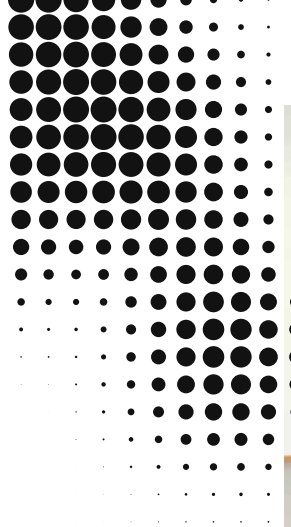
Das Duett entstand 2018 und wurde seitdem auf zahlreichen Galaveranstaltungen gezeigt.



Hans Henning Paar, von 2012–2022 Künstlerischer Leiter und Chefchoreograf des TanzTheaterMünster, begann schon während seines Tanzstudiums an der Heinz-Bosl-Stiftung München zu choreografieren. Als Solist tanzte er in Ulm, Gelsenkirchen und Dortmund, bevor er für das Ballett Schindowski, für das Teatro Guaira Curitiba in Brasilien und für das Landestheater Detmold als Choreograf tätig wurde. 1996 übernahm er die Ballettdirektion des Stadttheaters Nordhausen, es folgten die Staatstheater in Kassel, Braunschweig und das Gärtnerplatztheater in München. Als Gastchoreograf arbeitet er u.a. in Ankara, Danzig und Hanoi, Vietnam.



María Bayarri Pérez wurde am Konservatorium in Valencia und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim ausgebildet. Auf nationalen und internationalen Wettbewerben wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Von 2005–2010 tanzte sie am Theater Pforzheim, es folgte ein Engagement am Stadttheater Bremerhaven, wo sie in zahlreichen Hauptrollen zu sehen war. Zu ihrem Repertoire zählen Choreografien von James Sutherland, Sergei



Vanaev und Paul Lightfoot/Sol León. Zuletzt war Sie zehn Jahre Mitglied des TanzTheaterMünster, wo sie in Choreografien von Hans Henning Paar, Charlotta Öfverholm, Felix Landerer, Toula Limnaios, Tiago Manquinho, Gustavo Ramírez Sansano, James Wilton, Maura Morales und Thomas Noone tanzte. Seit der Spielzeit 22/23 ist María Bayarri Pérez Choreografische Assistentin und Trainingsleiterin am Theater Regensburg.



Leander Veizi ist in Albanien geboren und studierte an der National Ballet Academy in Tirana. Nach seinem Abschluss wurde er am dortigen Opernhaus engagiert. 2008 setzte er seine Ausbildung an der Scuola del Balletto di Toscana fort. In der Spielzeit 2011/12 tanzte er in der Gauthier Dance Company am Theaterhaus Stuttgart in Choreografien von Jiri Kylián, Mauro Bigonzetti, Alejandro Cerrudo and Eric Gauthier. In den folgenden sieben Jahren war er Mitglied im Ensemble des Ballett Vorpommern und tanzte zahlreiche Hauptrollen. In Zusammenarbeit mit Yaron Shamir, Lesley Telford, Bryan Arias und Maura Morales erarbeitete Leander Veizi Choreografien für die TanZZeiT. Von 2018–2022 war er Ensemblemitglied des TanzTheaterMünster und tanzte in Choreografien von Hans Henning Paar, Thomas Noone, Maura Morales und Tiago Manquinho. Seit der Spielzeit 22/23 ist Leander Veizi festes Mitglied der Tancompany am Theater Regensburg.

Violoncello

GAUTHIER DANCE//
DANCE COMPANY
THEATERHAUS
STUTT GART

KÜNSTLERISCHER
LEITER
ERIC GAUTHIER

CHOREOGRAFIE Nacho Duato
MUSIK Johann Sebastian Bach
BALLETMEISTER Luis Eduardo Sayago
TANZ Bruna Andrade, Luca Pannacci

Duett aus dem abendfüllenden Tanzabend *Vielfältigkeit. Formen von Stille und Leere* (1999), das die Beziehung J.S.Bachs zu seiner im Barockzeitalter entstandenen Musik thematisiert. In dem Duett VIOLONCELLO trifft Bach auf sein Instrument, verkörpert von einer Tänzerin.



Der in Valencia geborene Choreograf Nacho Duato begann seine Ballettausbildung an der Rambert School in London, erweiterte seine Studien an der Mudra School von Maurice Béjart in Brüssel und vervollständigte seine Tanzausbildung am Alvin Ailey American Dance Centre in New York. Nach dem ersten Engagement 1980 am Cullberg Ballet wechselte Nacho Duato an Jiří Kylián's Nederlands Dans Theater. Für seine tänzerischen Leistungen erhielt er 1987 den VSCD Gouden Dansprijs. Nacho Duatos erste Arbeit als Choreograf 1983 JARDÍ TANCAT gewann den ersten Preis beim Internationalen Choreografischen Workshop Köln. 1988 wurde er neben Hans van Manen und Jiří Kylián zum Resident Choreographer des NDT ernannt. Heute zählen seine Werke zum Repertoire von Kompanien wie Les Grands Ballets Canadiens, dem Stuttgarter Ballett, dem Finnischen Opernballett, dem Singapore Ballet, dem San Francisco Ballet, dem Washington Ballet, Hubbard Street Dance Chicago, dem Boston Ballet und dem Bolshoi Ballet. Zu seinen Auszeichnungen gehören der Chevalier dans l'Ordre des Arts et des Lettres, die von der spanischen Regierung verliehene Goldmedaille für Verdienste um die schönen Künste sowie der Prix Benois de la Danse, den er 2000 für *VIELFALT. FORMEN VON STILLE UND LEERE* erhielt. Drei Jahre später gewann Duato den Premio Nacional de Danza de Coreografía. Von 1990–2010 leitete Nacho Duato die Compañía Nacional de Danza in Madrid. 2011 wurde er Künstlerischer Leiter der Ballett-



kompanie des Mikhailovsky Theaters in Sankt Petersburg. Von 2014–2018 war er Intendant des Staatsballetts Berlin. Anfang 2019 kehrte Nacho Duato nach Sankt Petersburg auf seinen vorherigen Posten zurück.



Die gebürtige Brasilianerin Bruna Andrade begann ihre Tanzausbildung in Rio, bevor sie 2003 als Stipendiatin an die Akademie des Tanzes Mannheim wechselte. Birgit Keil, damals Leiterin der Akademie und des Staatsballetts Karlsruhe, erkannte ihr Potential und holte sie in ihr Ensemble. In Karlsruhe avancierte Bruna zur Ersten Solistin und tanzte die großen Partien des klassischen wie des zeitgenössischen Repertoires. Seit Herbst 2018 ist sie bei Gauthier Dance und glänzt auch hier in virtuosen „Spitzen-Rollen“, darunter Richard Siegals PRIMA oder Forsythes HERMAN SCHMERMAN DUET. Der bisherige Höhepunkt ihrer Karriere: 2014 wurde Bruna als Beste Darstellerin Tanz mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST ausgezeichnet.

Biografie Luca Pannacci siehe S. 31

BOLERO BERLIN

RESONANZIA DE UN BOLERO

22.
12.

Das Programm ist eine musikalische Reise von BOLERO BERLIN mit einigen Arrangements von Helmut Nieberle, welche den Klang und die Ausdruckskraft des Ensembles prägen. Mit dem neuen Mitglied Paulo Morello gesellt sich ein Weggefährte Helmut's dazu und zeigt, dass die Reise nicht zu Ende ist....

20.00

THEATER AM
BISMARCKPLATZ

HAIFISCH!

EVERYTHING IS POSSIBLE

04.
12.



Stephan Treutter – dr, voc
Martin Wildfeuer – b, voc
Norbert Bürger – g, voc

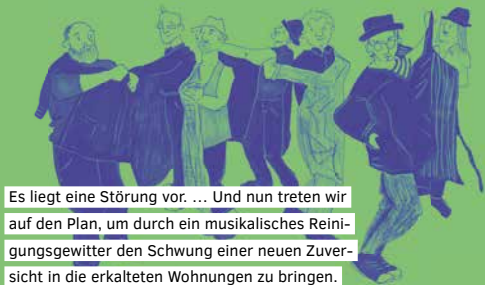
Ein Feuerwerk querbeet. Rock, Pop, Jazz, Techno, Sounds, Donner, Packman, schweizer Kracher, Fischstäbchen werden elegant verhaifischt, und manchmal erklingt ein fröhlich/melancholischer Eunuuchenchor.

20.00

LEERER
BEUTEL

ROSTMOND ORCHESTRA & THE BLOWING SANTA CLAUSES
DIE WÄRME DER KUNST

01.
12.



Es liegt eine Störung vor. ... Und nun treten wir auf den Plan, um durch ein musikalisches Reinigungsgewitter den Schwung einer neuen Zuversicht in die erkalteten Wohnungen zu bringen. Wir sind euer Störungsdienst, und wir haben etwas Unirdisches für euch, etwas Seltenes, etwas Heiliges: Wir bringen euch die Wärme der Kunst. Kommet und seht, wie gut es die Herren mit euch meinen!

20.00

LEERER
BEUTEL

MONIKA ROSCHER BIGBAND
CHRISTMAS SURPRISE

08.
12.



MONIKA ROSCHER und ihre 17 Mitmusiker wagen sich dabei noch tiefer auf unerforschtes musikalisches Terrain: bläserne Vogelgesänge entladen sich in hypnotisch-tanzbare Trommelgrooves, New Orleans'scher Bombast und Blastbeats werden beste Freunde, hauchzarte Gesangselegien und orchestrales Pathos schaukeln sich gegenseitig in den Wahnsinn.

20.00

LEERER
BEUTEL

Resurrección del Ángel

PALUCCA
HOCHSCHULE
FÜR TANZ

REKTOR
JASON BEECHEY

CHOREOGRAFIE José Biondi
MUSIK Astor Piazzolla
TANZ Michalis Dymiotis

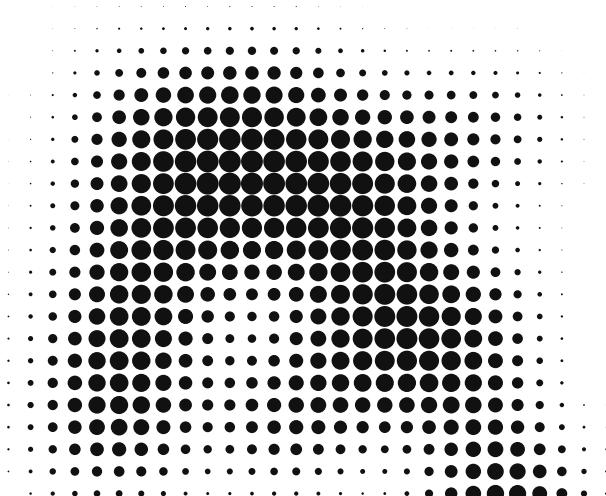
„Between death and becoming alive again, a spirited space is created, where breath and memories build a blend of sensations.“
José Biondi



José Biondi, in Spanien geboren, tanzte in verschiedenen Tanzkompanien in Spanien, Belgien und Deutschland. Als Gastchoreograf arbeitete er u. a. für Ensembles in Osnabrück, Detmold, Mainz und Oldenburg und für Tanzhochschulen in Deutschland, Frankreich und in den Niederlanden. Seit 2004 lehrt er als Professor für Zeitgenössischen Tanz an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden.



Michalis Dymiotis ist Studierender im 2. Jahr des BA Dance Programme an der Palucca Hochschule für Tanz.



Le Spectre de la Rose

STAATSTHEATER
AUGSBURG
BALLETTDIREKTOR
RICARDO FERNANDO

CHOREOGRAFIE Marco Goecke
MUSIK Carl Maria von Weber
KOSTÜME Michaela Springer
EINSTUDIERUNG Fabio Palombo
TANZ Ana Casquilho, Cosmo Sancilio

Eine junge Frau träumt vom Geist einer Rose, deren expressiver Tanz in die Annalen der Ballettgeschichte eingehen wird. Bereits mit seiner Uraufführung 1911 avancierte LE SPECTRE DE LA ROSE zu einem Klassiker, dessen Faszination bis heute nachwirkt. Marco Goecke feierte 2009 mit der Kreation LE SPECTRE DE LA ROSE – nach dem großen Vorbild von Mikhaïl Fokine – seinen Durchbruch.



Seit der Spielzeit 2019/20 ist Marco Goecke Chefchoreograf und Ballettdirektor des Staatsballett Hannover. Der mehrfach preisgekrönte Choreograf hat in den vergangenen Jahren eine beachtliche Anzahl außergewöhnlicher Uraufführungen kreiert. Sein Gesamtwerk umfasst mehr als 60 Choreografien, die weltweit von bedeutenden Compagnien aufgeführt werden und sich unter anderem im Repertoire des Stuttgarter Balletts, des Nederlands Dans Theater, dem Ballet de l'Opéra de Paris, den Ballets de Monte Carlo, dem Staatsballett Berlin, dem Ballett Zürich sowie dem Wiener Staatsballett befinden. Seit 2013 wirkt Marco Goecke außerdem als Associate Choreographer beim Nederlands Dans Theater (NDT) in Den Haag sowie seit 2018 als Hauschoreograf bei der Stuttgarter Gauthier Dance Company. Von der Fachzeitschrift TANZ wurde er zum „Choreograf des Jahres 2021“ ausgezeichnet. Im Mai 2022 wurde Marco Goecke mit der bedeutendsten nationalen Auszeichnung der Tanzwelt geehrt: dem Deutschen Tanzpreis.



Ana Isabel Casquilho, Portugiesin, absolvierte ihre Ausbildung am National Conservatory in Lissabon und schloss diese 2011 als beste Schülerin ihres Jahrgangs ab. Von 2011–2014 war sie an der Codarts Rotterdam Dance Academy. Seit 2014 hat sie in der Introdans Company (NL) getanzt. Nach der Teilnahme an mehreren Wettbewerben, Meisterklassen und Workshops wurde sie 2015 von Ricardo Fernando ans Ballett Hagen geholt. Dort war sie in zahlreichen Rollen zu erleben. Zur Spielzeit 2019/20 wechselte Ana Isabel Casquilho ans Staatstheater Augsburg.



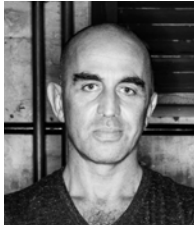
Cosmo Sancilio begann seine Ausbildung in Molfetta (Italien). 2011 wurde er im Agora Coaching Project der MM Contemporary Dance Company aufgenommen. Dort studierte er unter Michele Merola und Enrico Morelli und wirkte u.a. an Choreografien von Sveva Berti, Valerie Lecoq und Eric Gauthier mit. 2013 tanzte Cosmo Sancilio in dem Projekt SPAZIO GERRA, einer Kombination von Tanz und Bildender Kunst. Von 2014–2016 war er Mitglied des Spellbound Contemporary Ballet, wo er in Choreografien von Mauro Astolfi und Sang Jijia auftrat. An der Oper Köln war er 2017 Teil des Projektes „EmanueleSoaviInCompany“. Seit 2017 arbeitet er gemeinsam mit Giovanni Napoli an mehreren eigenen Produktionen, die international touren. Von 2016–2019 war er bei Michele Merola in der MM Contemporary Dance Company engagiert. Seit der Spielzeit 19/20 ist Cosmo Sancilio im Ballett Augsburg unter Ricardo Fernando engagiert.

Bach off!

DRESDEN FRANKFURT
DANCE COMPANY
KÜNSTLERISCHER
DIREKTOR
JACOPO GODANI

CHOREOGRAFIE & KOSTÜM Jacopo Godani
MUSIK Johann Sebastian Bach, 48 Nord
TANZ Amanda Lana, Zoe Lenzi Allaria, Kevin Beyer,
Gaizka Morales Richard

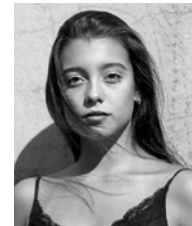
In seinem Werk BACH OFF! beschäftigt sich Jacopo Godani mit der Frage, wie man klassisches Kulturgut auf die Gegenwart projiziert, ohne dass es an seinem unvergleichbaren Wert verliert.



Jacopo Godani studierte zunächst in seiner Heimatstadt La Spezia am Centro Studi Danza unter Leitung von Loredana Rovagna und setzte seine Ausbildung an Maurice Béjarts internationalem Zentrum Mudra in Brüssel fort. Außerdem studierte er drei Jahre lang Bildende Kunst an der Accademia di Belle Arti di Carrara. Sein professionelles Debüt gab Godani 1988 mit Auftritten bei verschiedenen in Paris ansässigen Kompanien für zeitgenössischen Tanz und gründete 1990 in Brüssel eine eigene Company, für die er auch erstmals als Choreograf wirkte. Von 1991–2000 war er führender Solist bei William Forsythes Ballett Frankfurt und arbeitete mit Forsythe bei der choreografischen Kreation vieler charakteristischer Stücke zusammen. Im Zuge seiner Laufbahn als Choreograf hat Godani Werke für eine Vielzahl internationaler Kompanien kreiert, darunter das Royal Ballet Covent Garden, das Bayerische Staatsballett, die Compañía Nacional de Danza, das Nederlands Dans Theater und viele mehr. Seit der Spielzeit 2015/2016 ist Jacopo Godani Künstlerischer Direktor und Choreograf der Dresden Frankfurt Dance Company.



Kevin Beyer, geboren in Greifswald, tanzte zunächst Standard und Lateinamerikanischen Tanz, bevor er zum Ballett wechselte. 2020 schloss er sein Bachelor Studium für Tanz an der Codarts Hogeschool voor de Kunsten in Rotterdam ab. Hier tanzte er u.a in Choreografien von Marco Goecke, Hofesh Shechter, Cayetano Soto und Jiří Kylián. Nach einem Praktikum ist Kevin seit 2019 festes Mitglied der Company.



Die Brasilianerin Amanda Lana erhielt nach der Teilnahme am Ballettwettbewerb Youth America Grand Prix 2012 eine Einladung an die Akademie Princess Grace in Monte Carlo und begann dort ihre professionelle Ausbildung. Sie tanzte in Werken von u.a. Jean-Cristophe Maillot, Sidi Larbi Cherkaoui sowie Marco Goecke. Nach ihrem Abschluss 2016 ging sie ans Royal Swedish Ballet und tanzte in Choreografien von William Forsythe, Alexander Ekman, Pär Isberg, Christopher Wheeldon und August Bournonville. Seit 2018 gehört sie zur Dresden Frankfurt Dance Company.



Zoe Lenzi Allaria, geboren in Nairobi, Kenia. Sie studierte zunächst Ballett am Proscenium in Italien. Von 2012–2016 studierte sie an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden und erwarb dort ihren Bachelor of Arts. Im Lauf dieser Jahre nahm sie an Workshops zu George Balanchine, zu Ohad Naharins Gaga-Technik und zu William Forsythes Improvisationstechniken teil und arbeitete u.a. mit Choreograf*innen wie Ihsan Rustem und Katharina Christl. Seit 2016 gehört sie zur Dresden Frankfurt Dance Company.



Gaizka Morales Richard ist baskischer Abstammung und wurde in Spanien geboren. Seine Tanzausbildung begann er 2015 in Madrid an der Schule „Danza 180“. Er arbeitete in verschiedenen freien Projekten in Spanien und Israel und nahm in London an einem Trainingsprogramm mit Wayne McGregor teil. 2018 schloss er sich der „IT Dansa Young Company“ Barcelona an. Er tanzte u.a. in Choreografien von Crystal Pite, Sidi Larbi Cherkaoui, Alexander Ekman, Akram Khan, Ohad Naharin, Rafael Bonachela. Seit 2021 ist er Mitglied der Dresden Frankfurt Dance Company.

nussKNACKER

LANDESBÜHNEN
SACHSEN

BALLETTDIREKTORIN
NATALIE WAGNER

CHOREOGRAFIE Wagner Moreira & Tänzer*innen
MUSIK Peter Iljitsch Tschaikowski/Arrangement für
Kammerensemble von Hans-Peter Preu
KOSTÜME Ralph Zeger
TANZ Sophie Hauenherm, Simon Wolant

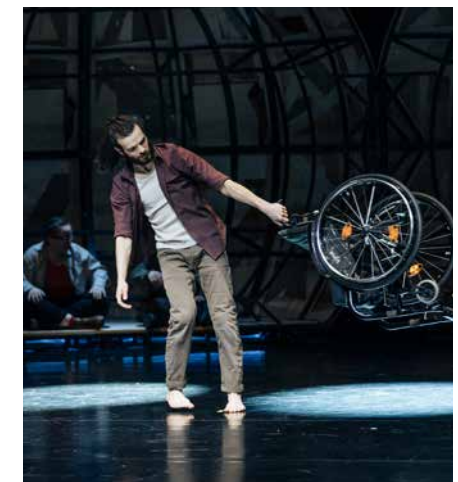
Viele Tanzbegeisterte kennen das Ballett-Märchen in seiner klassischen Version, doch Wagner Moreira nähert sich dem Stoff mit den Mitteln des modernen Tanztheaters und das innerhalb eines inklusiven Konzeptes. Dabei wird die Geschichte von ihren Klischees befreit und aus dem bekannten Märchen entwickelt sich eine Reiseerzählung mit überraschenden und poetischen Bildern und Sichten auf Traum und Realität.

Für die Uraufführung im März 2022 an den Landesbühnen Sachsen arbeitete der Choreograf mit Tänzer*innen der „Ich bin O.K.“-Dance Company aus Wien zusammen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, auch Menschen mit Behinderungen aktiv in kulturelles und künstlerisches Leben einzubinden. Zudem tanzt in der Choreografie Sophie Hauenherm als Gast, hier zu erleben im „Chinesischen Tanz“ zusammen mit Simon Wolant.

Biografie Wagner Moreira siehe S. 34



Sophie Hauenherm arbeitet freischaffend als Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden. Ein halbes Jahr vor Vollendung dieser wurde ihr die Diagnose inkomplette Querschnittlähmung gestellt. Trotz dessen entschied sie sich weiter für ein Leben mit Tanz und choreografierte 2018 ihre Bachelorarbeit BEHIND HUMAN UNDERSTANDING im Rollstuhl. Ihr erstes Arrangement erhielt sie am Theater Pforzheim in der Produktion PERFECT UNPERFEKT. Sie war im Rahmen von „DieTanzkompanie“ unter Gregory Darcy in Esslingen und in



ECHOGEDICHT einer Inszenierung von Tiago Manquinho tätig. 2020 leitete sie die inklusive Tanzwerkstatt „Triple A“ an den Landesbühnen Sachsen und war dort auch im nussKNACKER und DIFFERENCE zu sehen. Gleichzeitig studiert sie Psychologie an der Technischen Universität in Dresden. Als Künstlerin möchte sie die Wertfreiheit des Tanzes vermitteln und die Stigmatisierung von körperlichen und psychischen Einschränkungen aufbrechen.



Simon Wolant, geboren in Wanne-Eickel, fand seine Leidenschaft in der Kunst des Urbanen Tanzes wie Hip Hop, Breakdance und weiteren Stilen in seinen jungen Jahren. Er studierte Tanz an der Folkwang Universität der Künste in Essen und wurde nach seinem Abschluss in das Ensemble des Folkwang Tanzstudios aufgenommen. Von 2014–2017 tanzte er als Gast für das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch in den Stücken AUF DEM GEBIRGE HAT MAN EIN GESCHREI GEHÖRT und LE SACRE DU PRINTEMPS. Von 2018–2020 tanzte Simon am Theater Bielefeld. Er arbeitete für das Teatro Regio in Turin, für das Theater Bonn, begleitete als Tanzvermittler ein soziales Tanztheaterprojekt für Insassen des Gefängnisses in Lecce und wirkte als Darsteller in Philipp Stölzls Musikfilm ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK mit. Simon Wolant ist seit der Spielzeit 20/21 Mitglied des Tanzensembles der Landesbühnen Sachsen.

Box

GERHART-
HAUPTMANN-
THEATER
GÖRLITZ-ZITTAU

BALLETT-
DIREKTOREN &
TANZLEITUNG
DAN PELLEGG &
MARKO E. WEIGERT

CHOREOGRAFIE Marko E. Weigert, Dan Pelleg
MUSIK Penguin Café Orchestra, Garmarna
TANZ Marko E. Weigert, Dan Pelleg

Das Duett BOX ist ursprünglich als Teil des Tanzabends SCHMETTERLINGSDEFEKT entstanden und wurde bei der Entstehung der Koproduktion JAFFA-BERLIN KURZSTRECKE mit der DeDeDance Company, Tel Aviv als Kurzstück herausgelöst.

Mit BOX gewannen Dan Pelleg und Marko E. Weigert den Publikumspreis beim 20. Internationalen Choreographiewettbewerb in Hannover und seither wurde das Stück über 150 mal auf zahlreichen Festivals und Theaterbühnen Deutschlands und in anderen Ländern aufgeführt.



Marko E. Weigert erhielt seine Ausbildung zum Tänzer, Choreografen und Tanzpädagogen an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden und der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Nach seiner fünfjährigen Tätigkeit als Tänzer und Choreografieassistent bei der toladá dance company unter der künstlerischen Leitung von Joseph Tmim aus Tel Aviv, gründete Marko E. Weigert gemeinsam mit Dan Pelleg und Sommer Ulrickson in Berlin die wee dance company. Als er und Dan Pelleg 2011 als Leiter der Tanzsparte an das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau berufen wurden, wurde die wee dance company zur festen Compagnie des Hauses in Görlitz.



Dan Pellegs beruflicher Weg begann im Alter von sechzehn Jahren mit einer multidisziplinären Ausbildung in klassischem Gesang und als Tänzer. Im Alter von 21 Jahren erhielt er ein Stipendium des Adi Lautman Interdisciplinary Program an der Universität Tel Aviv für ein Studium der Musik- und Sprachwissenschaft. Nach einem Engagement beim Ensemble Batsheva zog er nach Berlin und gründete dort mit Marko E. Weigert und Sommer Ulrickson die wee dance company, die zwölf Jahre lang



als freie Tanzkompanie arbeitete, bevor sie 2011 die feste Compagnie am Theater in Görlitz-Zittau wurde. Seit ihrer Gründung gastierte die Compagnie in 26 deutschen Städten und in 14 weiteren Ländern und wurde von Presse und Publikum begeistert gefeiert.

ABC

GAUTHIER DANCE//
DANCE COMPANY
THEATERHAUS
STUTTGART

KÜNSTLERISCHER
LEITER
ERIC GAUTHIER

CHOREOGRAFIE Eric Gauthier
MUSIK Philip Kannicht, Eric Gauthier
TANZ Luca Pannacci

Für den Startänzer Johan Kobborg kreierte Eric Gauthier im Herbst 2019 das Solo ABC, das bald darauf auch ins Repertoire der Theaterhaus-Company übernommen wurde. Ähnlich wie Gauthiers Erfolgsstücke Ballet 101 und Ballet 102 arbeitet ABC mit Sprache – wobei ABC durchaus wörtlich gemeint ist. Denn es nimmt die Zuschauer*innen mit durch die Buchstaben des Tanzalphabets – von A wie Arabesque über L wie Lift bis V wie Variations. Doch wie schon Ballet 101 und Ballet 102 nimmt auch ABC als „Ratgeber für Angeber“ augenzwinkernd seriöse Tanz-Handbücher auf die Schippe. Unter das Fachvokabular hat Gauthier daher eine Menge aus dem prallen Tänzerleben gegriffener Ausdrücke geschmuggelt wie available oder loud.



Innerhalb weniger Jahre ist Eric Gauthier der große Sprung gelungen: vom charismatischen Publikumsliebbling des Stuttgarter Balletts zum international renommierten Choreografen und Künstlerischen Leiter einer der erfolgreichsten deutschen Tanzkompanien – Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart. Der Deutsche Tanzpreis „Zukunft“ 2011 in der Kategorie Choreografie für Gauthier persönlich sowie der Deutsche Theaterpreis DER FAUST 2011 und 2013 für Gauthier Dance markieren das Standing, das sich die mittlerweile 16-köpfige Truppe seit 2007 erarbeitet hat.

Mittlerweile haben Top-Kompanien weltweit Stücke von Eric Gauthier in ihrem Repertoire – darunter das Staatsballett Berlin, das Sankt Petersburg Mariinski-Ballett, das Stuttgarter Ballett, das Scapino Ballet Rotterdam oder Het Nationale Ballet Amsterdam. Daneben choreografiert er immer wieder für Größen aus der Musikwelt.



Der gebürtige Italiener Luca Pannacci begann seine Ausbildung an Ballettschulen in Bastia Umbria und in Mailand. Seinen Abschluss machte Luca an der Scuola di Ballo del Teatro dell'Opera di Roma und wechselte danach direkt ins Ballett der Oper Rom. Auch die folgenden Jahre verbrachte er in der italienischen Hauptstadt – beim Balletto di Roma, einer der führenden zeitgenössischen Kompanien Italiens. Dort profilierte er sich auch in modernen Interpretationen der großen Ballettklassiker, darunter Itamar Serussis Giselle sowie als Iago in Othello oder Rothbart in Schwanensee, beides von Fabrizio Monteverde. Zuletzt tanzte Luca beim Ballett der Staatsoper Hannover unter Jörg Mannes. Ab der Spielzeit 19/20 verstärkt er die Theaterhaus-Company.

Cinderella

BAYERISCHES
STAATSBALLET

BALLETTDIREKTOR
LAURENT HILAIRE

CHOREOGRAFIE Christopher Wheeldon

MUSIK Sergej Prokofjew

KOSTÜM Julian Crouch

TANZ Maria Baranova, Osiel Gouneo

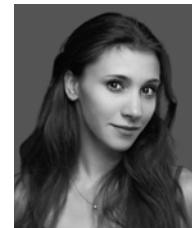
Christopher Wheeldons Cinderella entstand 2012 als Koproduktion zwischen dem Dutch National Ballet und dem San Francisco Ballet, und feierte im November 2021 beim Bayerischen Staatsballett in München Deutschlandpremiere.



Christopher Wheeldon gehört zu den weltweit gefragtesten Choreographen. Er ist stellvertretender künstlerischer Leiter des Royal Ballet.

Wheeldon wurde in Yeovil geboren und erhielt seine Ausbildung an der Royal Ballet School. 1991 gewann er die Goldmedaille beim Prix de Lausanne mit einem selbst choreographierten Solo. Im selben Jahr trat er dem Royal Ballet bei, wo Kenneth MacMillan ihn bestärkte, seine choreographische Arbeit fortzusetzen. Im Jahre 1993 trat Wheeldon dem New York City Ballet bei, 1998 wurde er dort zum Solisten befördert. Er schuf sein erstes Werk Slavonic Dances 1997 beim NYCB und wurde 2001 der erste „choreographer in residence“ des Hauses.

Christopher Wheeldon arbeitet regelmäßig für die führenden Compagnien, darunter das Boston Ballet, das San Francisco Ballet, das Dutch National Ballet oder das Pennsylvania Ballet. Im Jahr 2007 gründete er Morphoses / The Wheeldon Company und wurde als erster britischer Choreograph mit einem Werk für das Bolschoi-Ballett beauftragt. Für die Abschlussfeier der Olympischen Spiele in London 2012 setzte er die Zusammenarbeit mit Alistair Marriott fort. Christopher Wheeldon wurde für An American in Paris mit dem Tony Award in der Kategorie „Beste Choreographie“ ausgezeichnet, 2016 wurde ihm der Britische Verdienstorden des Ranges OBE verliehen.



Maria Baranova begann 1999 ihre Tanzausbildung am Helsinki Dance Institut. Als Schülerin nahm sie am Nachwuchswettbewerb Prix de Lausanne teil, wo John Neumeier auf sie aufmerksam wurde und ihr ein Stipendium für die Ballettschule des Hamburg Ballett anbot, wo sie ein Jahr später ihren Abschluss machte. Mit 16 Jahren gewann Maria Baranova die Helsinki International Ballet Competition 2009. Im gleichen Jahr wurde sie ins Hamburg Ballett aufgenommen. Mit 19 Jahren gewann Baranova den Erik Bruhn Preis in Toronto, u.a. mit einem Werk, das John Neumeier für sie kreiert hatte. Sie tanzte als Erste Solistin beim Finnischen Nationalballett für vier Jahre, bis sie auf Einladung des künstlerischen Leiters Mikko Nissinen an das Boston Ballet wechselte. Dort erweiterte sie ihr Repertoire mit Balletten von George Balanchine, Jorma Elo und William Forsythe. Seit Beginn der Spielzeit 2019/20 ist Maria Baranova Erste Solistin beim Bayerischen Staatsballett.



Der 1990 geborene Kubaner Osiel Gouneo begann seine Ausbildung 2005 an der National Ballet School Cuba in Havanna. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben. 2008 trat er dem Kubanischen Nationalballett bei und wurde bereits drei Jahre später zum Ersten Solisten ernannt. Daraufhin war Osiel Gouneo für drei Jahre beim Norwegischen Nationalballett engagiert und tanzt seit der Spielzeit 2016/2017 als Erster Solist an der Spitze des Bayerischen Staatsballetts. Im Lauf seiner Karriere war er bereits an großen, internationalen Häusern zu Gast, u.a. am Londoner Coliseum, Bolschoi Theater Moskau, Lincoln Center in New York, Pariser Oper sowie das Nationaltheater Japan in Tokio.

Replace / Umräumen

TANZCOMPANY
THEATER
REGENSBURG

KÜNSTLERISCHER
LEITER
WAGNER MOREIRA

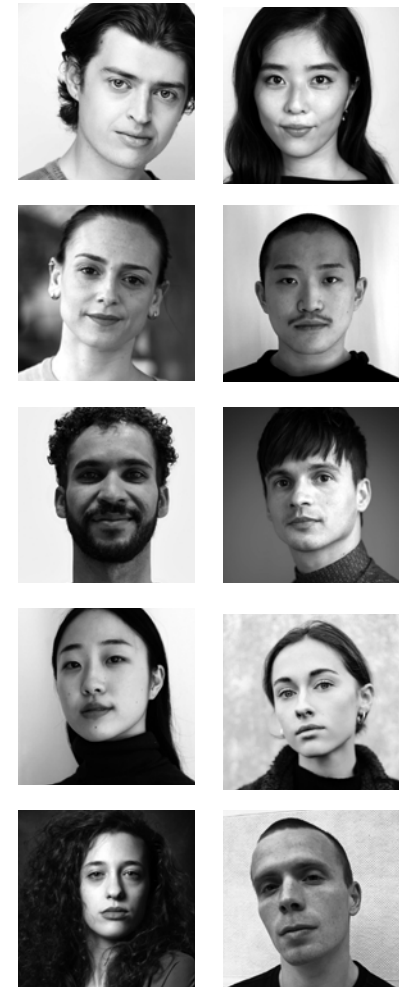
CHOREOGRAFIE Wagner Moreira
MUSIK Susumu Yokota, Gustavo Santaolalla, Radiohead
CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ María Bayarri Pérez
TANZ Vittoria Carpegna, Bérénice, Durozey, Pedro Henrique Ferreira, Momoe Kawamura, Fátima López García, Natsuho Matsumoto, Win McCain, Leander Veizi, Vincent Wodrich, Chih-Yuan Yang

„Aus eigener Erfahrung habe ich oft erlebt, dass ich das Bedürfnis hatte meine Umgebung umzuräumen, wenn mein eigener, innerer Zustand gerade nicht der ordentlichste war.“
Wagner Moreira

Das Stück beschäftigt sich sowohl mit dem physischen und psychologischen Raum als auch der Beziehung dieser beiden Räume. Das Stück hinterfragt, inwieweit das Umräumen lediglich eine Tätigkeit ist. Warum räumt man um? Ist es wirklich notwendig, Sachen umzustellen? Kann man sich selbst umräumen? Kann das Umräumen statt einer normalen alltäglichen Tätigkeit von Zeit zu Zeit ein interner Vorgang der Psyche sein? Manchmal passen die Dinge nicht mehr an ihren alten Platz, und ein neuer Platz muss für sie gefunden werden.



Wagner Moreira stammt aus Barbacena (Brasilien). Seit 2003 lebt er in Deutschland und arbeitet als Choreograf, Performer und Gastdozent an Theatern und in freien Kompanien u.a. in Brasilien, Deutschland, Griechenland, Italien, Schweden, Türkei, Tschechien und USA. Er absolvierte seinen Master of Arts in Choreografie an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden und wurde 2019 mit dem sächsischen Tanzpreis „Ursula-Cain-Förderpreis“ ausgezeichnet. Als zeitgenössischer Tänzer erhielt er Preise auf verschiedenen Festivals sowie den DAAD-Preis. In



der Spielzeit 2020/21 wurde er als Künstlerischer Leiter und Chefchoreograf an die Landes Bühnen Sachsen berufen. Seine Arbeiten zeichnen sich durch Zugänglichkeit, Mobilität, Inklusion und Interdisziplinarität aus. Seit der Spielzeit 22/23 ist Wagner Moreira Leiter der Tanzcompany und Chefchoreograf am Theater Regensburg.

Portrait Moreira © Pawel Sosnowski ←

Szenenfotos © María Bayarri Pérez, Portraits linke Reihe: McCain © Cathryn Farnsworth, Carpegna © Marco Piecuch, Ferreira © Lucas van Rensburg, Matsumoto © Diego Alcalá, López García © Oliver Berg; rechte Reihe: Kawamura © Masayuki Carvalho, Veizi © Mattei Mersi, Durozey © Daniel Kunz, Wodrich © Wodrich ↑

WIR DANKEN UNSEREN HAUPTSPONSOR*INNEN HERZLICH



DANKESCHÖN DEN SPONSOR*INNEN

Landkreis Regensburg
Reisestudio am Haidplatz
Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Prof. Dr. Bernd Salzberger

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER



Sparkasse
Regensburg